

Apr. 1919
Kart. B 140
2210

Geologische Karte von Preußen und benachbarten Bundesstaaten

Herausgegeben von der Königlich Preussischen Geologischen Landesanstalt

Leitung: Franz Beyschlag

Baltrum

Geologisch und agronomisch bearbeitet durch F. Schucht 1911

Gradabteilung 22 Blatt 13

Breite 53° Länge 25° 26'

Farben- und Zeichen-Erklärung

Aluvium Das Formationszeichen a ist hier und in den übrigen Teilen der Karte weglassen	Aluviale Sande Moorede über kalkigem Sand (Meeressand) Sandiger Humus bis humoser Sand mit kalkigem Sand-Untergrund bei nahem Grundwasser
Sandige Bildungen Meeressand, stellenweise mit Flachmoorbildungen im Untergrunde Schlicksand, stellenweise im Meeressand übergehend, im Untergrunde zu weiten Bildungen von Flachmoor	Kalkiger Sand Kalkiger Sand mit marinen Muschelresten (Meeressand) Sand, selten humos, mit kalkigem Sand-Untergrund bei nahem Grundwasser
Tonige Bildungen Schlick in dünner Lage über kalkigem Sand Toniger Sand bis Ton mit kalkigem Sand-Untergrund	Dünensand Sand mit Sand-Untergrund, meist trocken
Flugsand-Bildungen Sand, stellenweise mit Einlagerungen von Geschiebelehm (Glazial)	Sand und Kies in Wechsellagerung Sand und Kies in Wechsellagerung, vorwiegend einheimischer Material (Fluviatil)
Diluvium Sand und Kies in Wechsellagerung, vorwiegend einheimischer Material (Fluviatil)	Grenze von Schichten an der Oberfläche Wattenmeer mit Höhenangaben in Metern über bzw. unter mittlerem Springniedrigwasser Wassertiefen in Metern über bzw. unter mittlerem Springniedrigwasser
	Sand Sand Kies nordisch einheimisch

Farben- und Zeichen-Erklärung

Erklärung der bei Bodenprofilen und agronomischen Einschreibungen benutzten Abkürzungen

T Ton oder tonig
S Sand „ „ sändig
KS Kalkiger Sand
SH Sandiger Humus
KT Kalkiger Ton „ schwach

Die rote Zahl bedeutet die Mächtigkeit in Dezimetern.
Der rote Strich trennt die petrographisch verschiedenen Bildungen.

WICHTIGSTE BODEN-PROFILE

Sandböden

D ks
D s ks s-KS

Tonböden

st ks
st ks KT-ST
ks s-KS

Das Schilf über dem Profil gibt die Flächen-Verteilung in der Karte an.

Mächtigkeitsprofil

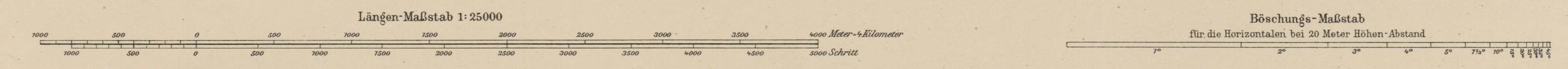
Maßstab 1:2500
Gegend von Dorf Baltrum
Durchschnittswerte mehrerer Bohrungen des weiteren Gebietes

ks 0-5 m
st 5-10 m
st 10-15 m
st 15-20 m
st 20-25 m
st 25-30 m
st 30-35 m
st 35-40 m
st 40-45 m
st 45-50 m
st 50-55 m
st 55-60 m
st 60-65 m
st 65-70 m
st 70-75 m
st 75-80 m
st 80-85 m
st 85-90 m
st 90-95 m
st 95-100 m

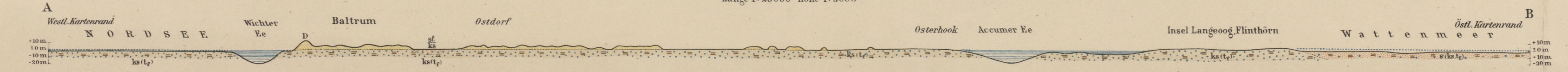
Terziär (Tone und Sande) sehr mächtig



Topogr. Aufnahme des Königl. Preuß. Generalstabes 1891
Lieferung 199 Herausgegeben 1915
Lith. Anst. v. Leop. Kraatz, Berlin



Profil A-B vom Westrand über Baltrum zum Ostrand
Länge 1:25000 Höhe 1:5000



Profil C-D vom Südrand durch die Mitte der Insel Baltrum zum Nordrand
Länge 1:25000 Höhe 1:5000

